

Sie geht in ihren Puppen auf

Märchenstunde Bettina Maigler-Beiter in der Krumbacher Bücherei

Krumbach | liss | „Heute back ich, morgen brau ich“: Jeder kann diesen Satz dem Märchen der Gebrüder Grimm zuordnen. Etwas anders führte „Rumpelstilzchen“ jetzt das Theater Märchenwind auf. Bettina Maigler-Beiter spielte und sprach in der Bücherei Krumbach mit Stabpuppen. Die Künstlerin geht in ihren Figuren regelrecht auf – die lässt die Müllerstochter verzweifeln oder

sie frohlockte als kauziges, böses Männchen.



**Literatur-
herbst
Krumbach**

„Schnurr, schnurr, schnurr, ist die Spule voll“, machte Maigler-Beiter das Spinnrad nach. Lustig

und quirlig hüpfte die Künstlerin über die Bühne und sorgte mit ihrem Spiel für großen Applaus.

Die Märchen, die Bettina Maigler-Beiter aufführt, sind vor allem für kleinere Kinder geeignet. Aber auch mancher Erwachsene hatte seinen Spaß beim Zuschauen und Zuhören. Kein Platz war mehr frei in der Bücherei.

Einige Besucher kannten das Märchentheater bereits vom vergangenen Jahr, als der Froschkönig aufgeführt worden war. Leise Musik untermalte das Puppenspiel. Die Künstlerin fertigt alle Figuren selbst. Sie sind sehr plastisch – der König mit der goldenen Krone und seinem festlichen Gewand wirkte



In der Stadtbücherei Krumbach war das Theater Märchenwind mit Rumpelstilzchen zu Gast. Das Bild zeigt Bettina Maigler-Beiter.

Foto: Elisabeth Schmid

erhaben und sehr königlich. Das Rumpelstilzchen im Sackkleid und seinem langen, wirren Bart und den spitzen Ohren sah zum Fürchten aus. Ganz anders die schöne Müllerstochter – sie war lieblich anzuschauen mit ihren blonden Haaren.

Als Bühnenbild dienten einfache, bunte Tücher. Wie in jedem Märchen gibt es bei Rumpelstilzchen ein gutes Ende. Die Königin kann ihr Kind behalten, und das Rumpelstilzchen zerreißt sich selber in seiner Wut.